



1895

▲ Der Innenhof der Vereinigten Hospitäler im Brühl. Die Aufnahme ist vom Gelben Stern aus gemacht. FOTO: VERLAGSARCHIV GEBRÜDER GERSTENBERG

# Hildesheims letztes gotisches Fachwerkhaus

Von Christian Harborth

Ein Tag im Jahr 1895. Bei strahlendem Sonnenschein haben es sich sechs ältere Frauen auf einer Bank im Innenhof der Vereinigten Hospitäler im Brühl bequem gemacht. Eine von ihnen hat ein Kleinkind auf dem Schoß. Links über einem großen Wasserkübel hängt weiße Wäsche zum Trocknen. Im zweiten Obergeschoss des Hauses sind die Fenster weit geöffnet, um die Feuchtigkeit aus den alten Mauern zu lufte.

Nicht ohne Grund hat Stadtarchitekt August C. Gothe das Haus 1965 als „Hildesheims letzten gotischen Fachwerkbau“ bezeichnet. Er gehörte zum Hospital von Alten. Arbeiter errichteten ihn Ende des 15. Jahrhunderts. Die Hildesheimer Hospitäler von Alten, St. Barbara, St. Katharina und St. Trinitatis wurden im 19. Jahrhundert zu den Vereinigten Hospitalen zusammengelegt, der Gebauedekomplex direkt an der Straßenkreuzung dafür bis 1840 neu errichtet. „Der Innenhof blieb unverändert und Überstand mit seinem Fachwerkhaus auch die Zerstörungen des Zweiten Welt-

krieges und die baulichen Anfechtungen der Neuzeit“, sagt Sven Abromeit, Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins.

Der Fotograf der fast 125 Jahre alten Aufnahme hat die Innenhofsituation vom Gelben Stern aus festgehalten. Hier befindet sich bis heute der Durchgang, der auf dem historischen Bild gut zu erkennen ist. Ebenfalls gut zu erkennen, sind die unreparierten Schäden, die maroden Fundamente, angestoßenen Mauern und das defekte Fallrohr. Im Vergleich dazu, sieht es hier heute wie im Bilderbuch aus.

Aufwendig saniert ist das Gebauede nun wirklich das letzte erhalten gebliebene gotische Fachwerkhaus der Stadt. In den Vereinigten Hospitälern ist heute die Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst untergebracht. Im Fachwerkhaus werden zudem unter anderem die regelmäßigen Veranstaltungen des Hornemann-Kollegs, des HAWK-Instituts für Restaurierung und Denkmalpflege, angeboten.



2019

▲ Am Aufbau des Gebauede-Ensembles hat sich wenig geändert, aber die Gebauede werden heute von der HAWK genutzt. FOTO: JULIA MORAS